

Termin

Montag, 09. Dezember 2019

Tagungsort



Schillergymnasium Münster

Gertrudenstr. 5

48149 Münster

Ausrichter

Stadt Münster - Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

Leitung

Sarah Heinlein, Stadt Münster

Stefanie Neumann, Vamos e.V.

Laura Hebling, Vamos e.V.

Anmeldung und Infos

BNE-Regionalzentrum Münster

Sarah Heinlein

0251 - 492 6750

heinlein@stadt-muenster.de

Anmeldeschluss ist der 02. Dezember 2019

Die Teilnahme ist kostenlos.

Schule der Zukunft

Schule der Zukunft geht weiter – nicht mehr als Kampagne sondern als kontinuierliches Landesprogramm. Voraussichtlich im Herbst 2020 können sich interessierte Schulen im neuen BNE-Portal anmelden.

BNE-Module, die im Schuljahr 19/20 besucht werden, können dann angerechnet werden.

„Schule der Zukunft“ orientiert sich zukünftig an der Zielsetzung der kürzlich veröffentlichten Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung des Schulministeriums. Dabei soll sich das Landesprogramm stärker an den globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen orientieren.

Zusammenarbeit

Das BNE-Modul findet zusammen statt mit:



Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt Münster und die NABU Münsterland gGmbH arbeiten gemeinsam im BNE-Regionalzentrum Münster.



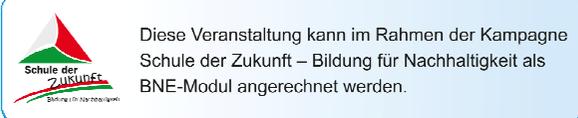
Gefördert vom

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



„Konsum – Veränderung jetzt!“ BNE - Modul

09. Dezember 2019, Münster



Diese Veranstaltung kann im Rahmen der Kampagne Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit als BNE-Modul angerechnet werden.



Amt für Grünflächen,
Umwelt und
Nachhaltigkeit



Zum Thema

Mit Blick auf eine stetig wachsende Weltbevölkerung und begrenzte Ressourcen auf unserer Erde stellt sich die Frage, wie zukünftig der Lebensbedarf der Menschen gedeckt werden kann. Allein der Konsum der privaten Haushalte ist für mehr als ein Viertel aller Treibhausgasemissionen in Deutschland verantwortlich. Der Konsum von Produkten beeinflusst immer stärker nicht nur die wirtschaftliche und soziale Situation der Menschen, sondern auch den Zustand der Umwelt. Im Gebrauch und der Herstellung von Produkten liegt ein großes Potenzial zur Verringerung der Umweltbelastung. Es geht darum, dieses Potenzial zu erkennen und zu nutzen.

Im BNE-Modul wird beispielhaft anhand von zwei Bildungskoffern erläutert, wie das Thema Konsum in Schulen thematisiert werden kann. Die Bildungsmaterialien werden in den Workshops präsentiert und von den Teilnehmenden ausprobiert. Die Bildungskoffer können anschließend von den Teilnehmenden in Schulklassen in diesem Schuljahr 19/20 kostenfrei eingesetzt werden.

Die Bildungsmaterialien machen Zusammenhänge der Globalisierung erfahrbar und regen durch Methoden des Globalen Lernens und der Global Citizens Education zum reflektierten Handeln in einer globalisierten Welt an.

Programm

9.30 Uhr - **Begrüßung und Einführung in das Thema**

09.45 Uhr - **Impulsvortrag**
Sarah Heinlein (Stadt Münster)

10.00 Uhr - **Impulsvortrag „Fairer Handel“**
Schülerinnen und Schüler (Schillergymnasium)

10.30 Uhr - **Workshop-Phase I**



12.30 Uhr - **Mittagspause inkl. Verpflegung**

13.15 Uhr - **Workshop-Phase II**

15.15 Uhr - **Abschlussrunde**

15.30 Uhr - **Ende der Veranstaltung**

Workshops

Vormittags und nachmittags finden beide Workshops parallel statt. Somit können Sie an beiden Workshops teilnehmen.

Workshop 1: „KonsumWandel – Wir können auch anders!“

„Wie stellst du dir deine Welt im Jahr 2050 vor?“ – es geht um Wachstum, Glück, Konsum, Ressourcen und Nachhaltigkeit. Es werden Methoden vorgestellt, wie sich Schülerinnen und Schüler Hintergrundinformationen zur Herstellung von Smartphones erarbeiten und die Ergebnisse in kurzen Rollenspielen und in Lerngalerien präsentieren können. Es geht dabei auch um den Konsum anderer Produkte und um Konsum-Alternativen: Wie konsumieren wir eigentlich – und was sind wir bereit in Kauf zu nehmen? Gemeinsam werden Gestaltungsmöglichkeiten diskutiert.

Workshop 2: „Planet Plastic – Erdöl.Macht.Müll“

Plastik ist überall – und es wird immer mehr: Coffee-To-Go-Becher, Tüten, Flaschen, Lebensmittelverpackungen... Plastik im Meer, im Essen, in Medikamenten, in unserem Blut. Kein Lebensbereich, in dem wir nicht auf Plastik und Erdölanteile treffen! Wollen wir das - und was können wir tun, wenn nicht? Mehr Engagement?! Weniger Konsum?! Leichter gesagt als getan... Wir denken: Es kann ganz einfach sein! Mit der eigenen No-Plastic-Challenge... Diese werden wir im Workshop vorstellen.